



# Anfrage 25052

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

gem. § 24 Abs. 4 Gemeindeordnung i.V.m. § 21 Abs. 2 Geschäftsordnung

Stadträtin/Stadtrat:

**Dagenbach**

Fraktion/Gruppierung:

**PRO Heilbronn**

Datum:

**13.12.2025**

## **SKJR: Mittelverwendung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Sitzung des Gemeinderates vom 27.11.2025 hat Stadtrat Lobmüller zum Thema SKJR gesprochen.

Stadtrat Lobmüller hat von einem Gespräch mit Frau Bürgermeisterin Christner berichtet, das er kurz zuvor hatte und das mir bis dahin unbekannt war.

Zu den Ausführungen von Stadtrat Lobmüller über dieses Gespräch bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen und Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten:

1. Stadtrat Lobmüller hat erwähnt, dass der SKJR insgesamt etwa 3 Millionen (und nicht wie bislang öffentlich bekannt nur 1,5 Millionen) auf seinen Konten angesammelt haben soll.

1.1 Wie kann es sein, dass ein gemeinnütziger Verein wie der SKJR, der von der Stadt Heilbronn und den Steuergeldern nur seine Unkosten ersetzt verlangen kann, solche Beträge zusammensparen kann?

1.2. Hat man dies mittlerweile ergründen können, denn angeblich soll das Geld ja aus der Kinderbetreuung stammen?

1.3 Weshalb kann da so viel Geld übrig bleiben?

2. Stadtrat Lobmüller hat außerdem erwähnt, dass laut Frau Bürgermeisterin Christner damals alles transparent auch dem Gemeinderat mitgeteilt worden sei. Ich kann mich nicht erinnern, ob und wann solche Rücklagen dem Gemeinderat mitgeteilt worden sind, sonst hätte ich hier schon viel früher nachgehakt.



**H**

2.1 Ich bitte deshalb um Mitteilung, wann und wie der Gemeinderat darüber – ggf. in welcher Drucksache - informiert worden sein soll.

3. Herr Stadtrat Lobmüller hat aus dem Gespräch mit Bürgermeisterin Christner außerdem berichtet, dass der Gemeinderat darüber abgestimmt haben soll, dass der SKJR mit 1,5 Millionen der Rücklagen die Maschinenfabrik gründen soll. Auch eine solche Abstimmung ist mir dazu nicht mehr in Erinnerung.

3.1 Wieso sollte der Gemeinderat darüber abstimmen, dass der SKJR eine Maschinenfabrik gründet?

3.2 Bitte teilen Sie mir mit, wann der Gemeinderat genau darüber abgestimmt hat und übersenden Sie mir bitte die dazu gehörende Drucksache und das Protokoll.

4. Herr Stadtrat Lobmüller hat aus dem Gespräch weiter berichtet, dass der SKJR aktuell noch etwa 1,2 Millionen Euro Rücklagen habe. Diese sollen auf 700.000 Euro zurückgeführt werden.

4.1 Wieso und mit welcher Begründung gerade 700.000 Euro?

Das sind immerhin noch rund zwei Jahresumsätze des Vereins?

4.2 Wie soll das Kapital zurückgeführt werden?

4.3 Für was soll es verwendet werden?

4.4 Wird dieses Geld jetzt für den Fortbestand der ADI eingesetzt?

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Dagenbach

Stadtrat